

Metallic-Effect 672

spritzbarer Alkydharzlack, seidenmatt bzw. matt,
in attraktiven Metallic- und DB-Farbtönen, für außen und innen



Farbsystem



Anwendungsbereich

Für schützende, effektvolle Metallic-Lackierungen auf grundierten Metallflächen außen und innen sowie grundierten Holzflächen innen. Besonders geeignet für die Lackierung auf grundierten Metallbauteilen, z. B. Türzargen.

Eigenschaften

- spezieller Metallschutzlack
- edler, seidenmatter Glanz bzw. matt
- auf Alkydharz-Basis
- schnell trocknend
- rationell im Spritzverfahren verarbeitbar
- blockfest
- sehr ergiebig
- sehr guter Verlauf
- in attraktiven Metallic-Farbtönen
- ausgezeichnetes Deckvermögen
- entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- für außen und innen

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	Scala Nr.	Bezeichnung
	42.ME.01	DB 701 silbergrau
	60.ME.01	RAL 9006 weißaluminium
	Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.	
Glanzgrad	seidenmatt, DB-Farbtöne matt	
Werkstoffbasis	Alkydharz	
VOC	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/i): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 500 g/l VOC.	

Werkstoffbeschreibung

Flammpunkt	+37°C
Dichte	ca. 0,9–1,3 g/cm ³
Verpackung	750 ml, 3 l

Verarbeitung

Verdünnung	Bei Bedarf mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915 verdünnen. Verdünnungszugabe max. 10-Volumen-%.
Abtönen	Nicht abtönen.
Verträglichkeit	Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
Auftrag	Vor und während der Verarbeitung gründlich aufrühren. Metallic-Effect 672 vorzugsweise im Spritzverfahren verarbeiten. Für ein größtmögliches einheitliches, streifenfreies Oberflächenfinish den Metallic-Effect 672 mit ausreichendem Abstand zur Fläche in einer Richtung (vertikaler Ausrichtung) mehrmals nass in nass auftragen. Zur Herstellung einer gleichmäßig deckenden Oberfläche empfehlen wir den Grund- und Zwischenanstrich im Standardfarbton Scala 27.12.24 (8101 rotbraun) auszuführen. Auf kleineren Flächen ist auch die Streich- oder Rollverarbeitung möglich. Wir empfehlen zur Beurteilung der Oberfläche Probeflächen anzulegen. Im Rollverfahren das Material mit einer Schaumstoffwalze gleichmäßig auftragen und in eine Richtung abrollen. Eine auftretende Streifigkeit bzw. Wolkigkeit kann hierbei nicht ausgeschlossen werden.
Verbrauch	ca. 150 ml/m ² je Schicht, im Spritzauftrag ca. 80–100 ml/m ² je Anstrich im Streich- und Rollverfahren Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +10 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Werkzeugreinigung	nach Gebrauch sofort mit Spezial-Kunstharz-Verdünnung 915

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Zuluft/Luftmenge	Materialdruck/Materialmenge	Verdünnung	Auftrag (vertikal)
Niederdruck ¹⁾	gelbes Frontend ²⁾	–	100 %	RingEinstellung 3–5	ca. 10 %	3–4
Hochdruck	1,6 mm	–	–	3,5–4 bar	ca. 10 %	3–4
AirCoat ³⁾	0,009–0,011 Inch	–	3–4 bar	160 bar	ca. 5 %	3–4

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.

¹⁾ Angaben bezogen auf XVLP-Technologie mit Wagner FinishControl FC 3500, FC 5000 oder FC 5500.

²⁾ StandardSpray Sprühaufsatz (gelb) für alle gängigen Lackfarben und Lasuren. Die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. Angetrocknetes Farbmaterial mit einer weichen Bürste entfernen. Die Angaben des Geräteherstellers beachten.

³⁾ Angaben bezogen auf den Einsatz von AirCoat-Düsen 9/40 bzw. 11/40 (Luftkappe rot).

Ausnahme: Bei der Verarbeitung von DB-Farbtönen mit Eisenglimmer ist ein grüner Einsteckfilter und eine große Düse, mindesten 11/40, zu verwenden.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 4–5 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Produkt-Code BSL30
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

- Untergrundvorbehandlung**
- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.
 - Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
 - Eisen entfetten und entrosten
 - Zink, verzinkte Flächen durch Reinigung mit Uni-Reiniger 1032 oder durch ammoniakalische Netzmittelwäsche (gemäß BFS-Merkblatt Nr. 5, Absatz 3.3) vorbereiten
 - Aluminium, metallblank mit z. B. Uni-Reiniger 1032 und Schleifvlies reinigen und anschließend mit warmem Wasser gründlich nachwaschen. Zur Behandlung von Aluminium BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten
 - intakte Altanstriche gründlich anschleifen
 - nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen
 - Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-)Schutzausrüstung sorgen
 - siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

Anstriche auf Eisen-/Stahlbauteilen außen und innen

Untergründe	Grundanstrich ¹⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen-/Stahlbauteile, unbehandelt	Haftgrund 850	Haftgrund 850	je nach Erfordernis 1–2x Metallic-Effect 672
Eisen-/Stahlbauteile, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850		
Eisen-/Stahlbauteile, mit intakter, tragfähiger Altlackierung			
Coil-Coating ¹⁾ sowie intakte Pulverlack- und zweikomponentige Beschichtungen	2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	-	

¹⁾ Die Eignung von Coil-Coating-Beschichtungen ist im Einzelfall vor Ort zu prüfen.

Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium außen und innen

Untergründe	Grundanstrich ¹⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile außen, unbehandelt	2K-Epoxi Varioprimer 865, 2K-Epoxi Varioprimer S 864 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	2K-Epoxi Varioprimer 865, 2K-Epoxi Varioprimer S 864 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	je nach Erfordernis 1–2x Metallic-Effect 672
Zink, verzinkte Bauteile innen, unbehandelt	2K-Epoxi Varioprimer 865, 2K-Epoxi Varioprimer S 864 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		
Aluminium metallblank unbehandelt, außen und innen			
Zink, verzinkte Bauteile, Aluminium außen und innen mit intakter, tragfähiger Altlackierung	Schadstellen mit 2K-Epoxi Varioprimer 865, 2K-Epoxi Varioprimer S 864 oder 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	Haftgrund 850	

Innenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich ¹⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, innen unbehandelt	Impredur Grund 835	Impredur Grund 835	je nach Erfordernis 1–2x Metallic-Effect 672
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, innen mit intakter Altlackierung	Schadstellen mit Impredur Grund 835		

¹⁾ Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

Hinweise
Musterbeschichtung

Wegen der starken Abhängigkeit der Farberscheinung vom Applikationsverfahren einerseits und den Beleuchtungs- und Betrachtungsbedingungen andererseits ist eine genaue Farhtonbeurteilung nur durch eine Musterbeschichtung möglich. Wir empfehlen, zur Beurteilung der Oberflächenwirkung mit der Effektbeschichtung Probestellen im vorgesehenen Applikationsverfahren anzulegen und vor Ort zu prüfen. Hierzu BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

Bei mechanischer Beanspruchung

Bei mechanischer Beanspruchung von Metallic-Lackierungen ist ein Pigmentabrieb nicht auszuschließen, die Funktionsfähigkeit des Anstrichs wird dadurch nicht beeinträchtigt. DB-Farbtöne weisen aufgrund der matten Oberfläche einen deutlichen Schreibeffect und eine Aufpolierbarkeit auf. Wir empfehlen im Einzelfall einen farblosen Schutzanstrich mit 2K-Aqua Mattlack 2390 zu prüfen und im Vorfeld zu bemustern.

Hinweise

Anwendung innen	Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.
Ausgeschlossener Einsatzbereich	Nicht zur Lackierung von Sitzmöbeln, Regalböden, Tischplatten u. Ä. sowie mechanisch stark beanspruchten Bauteilen einsetzen.
Keine Möbelinnenflächen	Die Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit Alkydharzlacken lackieren.
Reinigung und Pflege	Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de